

PRODUKTDATENBLATT

Sikadur®-188 Normal

2-komponentige Epoxidharzgrundierung



BESCHREIBUNG

Sikadur®-188 Normal ist eine 2-komponentige Epoxidharzgrundierung mit niedriger Viskosität. "Total Solid nach Testmethode der Deutschen Bauchemie e.V."

ANWENDUNG

Sikadur®-188 Normal ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

Grundierung und Kratzspachtelung für den Einsatz bei flüssig aufzubringenden Abdichtungssystemen und bei Abdichtungssystemen mit Polymerbitumenbahnen auf Brücken, Parkdecks und anderen befahrenen Verkehrsflächen aus Beton nach RVS 08.07.03:2024.

VORTEILE

- gutes Eindringvermögen in den Untergrund
- hervorragende Haftung auf Beton
- temperaturbeständig für Applikation der Polymerbitumenbahn in Flämm- oder Gießverfahren
- niedrige VOC-Emission
- niedrige Viskosität
- transparent

ZERTIFIKATE / PRÜFZEUGNISSE

- CE-Kennzeichnung für Betonschutzbeschichtungen nach EN 1504-2, Ausgabe 2004
- RVS 15.03.12, Ausgabe 2024, Erstprüfung und Fremdüberwachung, Materialprüfanstalt Hartl, Wolkersdorf

PRODUKTINFORMATION

Chemische Basis	Epoxidharz	
Lieferform	Gebinde	30,0 kg
	Komponente A	24,0 kg
	Komponente B	6,0 kg
Haltbarkeit	24 Monate ab Produktionsdatum	
Lagerbedingungen	In ungeöffnetem, unbeschädigtem Originalgebinde kühl, trocken und geschützt vor Sonneneinstrahlung und Frost bei Temperaturen zwischen +5°C und +30°C lagern.	
Farbe	Harz - Komponente A	transparent, flüssig
	Härter - Komponente B	gelblich, flüssig
Dichte	Komponente A	~ 1,14 kg/Liter
	Komponente B	~ 1,0 kg/Liter
	gemischtes Harz	~ 1,1 kg/Liter
Alle Werte bei +23°C		

PRODUKTDATENBLATT

Sikadur®-188 Normal
Juli 2024, Version 01.09
02070640100000028

TECHNISCHE INFORMATION

Haftzugfestigkeit	> 1,50 N/mm ²	auf Beton	(ÖNORM EN 13596)
Chemische Beständigkeit	Kurzzeitig beständig gegen Wasser, Tausalzlösungen und gegen mineralische Treib- und Schmierstoffe.		

VERARBEITUNGSHINWEISE

Mischverhältnis Komponente A : Komponente B = 4 : 1 Gewichtsteile

Verbrauch	Einsatz	Primer-System lt. RVS 08.07.03	Verbrauch
	Grundierung	I, II	≥ 0,4 kg/m ²
	Versiegelung	I	≥ 0,3 kg/m ²
	Kratzspachtelung ¹	II	≥ 1,8 kg/m ²

¹ Mischungsverhältnis Reaktionsharz : Quarzsand A (0,3-0,8) = 1 : 2 in Gewichtsteilen

Lufttemperatur +8°C min.

Relative Luftfeuchtigkeit ≤ 80 %

Taupunkt Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mindestens +3°C über der Taupunkttemperatur liegen.

Untergrundtemperatur +8°C min. / +30°C max.

Sonderanwendung zwischen +30 °C und max. +40 °C:

Verarbeitung nur durch geschultes und erfahrenes Personal - in ausreichender Anzahl vorhalten - da sich die Reaktionszeit bei höheren Untergrundtemperaturen stark verkürzt! Die Verarbeitung, auch zwischen den einzelnen Arbeitsschritten, hat rasch zu erfolgen (ausschütten, verteilen mit Gummischieber, Quarzkorneinstreuung, usw.). Die Materialausgangstemperatur soll so gering als möglich sein.

Gegebenenfalls sind geeignete Maßnahmen zu setzen (z.B. beschatten, einhauen)

Untergrundfeuchtigkeit ≤ 4,0 M.-% (zwischen 2 und 4 cm Tiefe)

Untergründe Untergrundvorbereitung und Untergrundeignung nach RVS 08.07.03

Topfzeit	Materialausgangstemp. +10°C	+23°C	+30°C
	Gebindeverarbeitungszeit ~ 60 Minuten	~ 30 Minuten	~ 15 Minuten

Sonderanwendung zwischen +30 °C und max. +40 °C:

Verarbeitung nur durch geschultes und erfahrenes Personal - in ausreichender Anzahl vorhalten - da sich die Gebindeverarbeitungszeit bei höheren Materialausgangstemperaturen stark verkürzt!

Erforderlichenfalls sind geeignete Maßnahmen zu setzen (z.B. kühlen, abschatten, aufteilen auf kleinere Gebinde)

Aushärtezeit Richtwerte für die min. / max. Aushärtezeit:

Bauteiltemp.	+10 °C	+23 °C	+30 °C
min.	~ 24 Stunden	~ 12 Stunden	~ 6 Stunden
max. ²	~ 96 Stunden	~ 48 Stunden	~ 24 Stunden

² Gelten nur für eine nicht abgesandete Grundierung, wenn keine Verunreinigung zwischen den Arbeitsgängen stattfindet.

Wartezeit/Überarbeitbarkeit Richtwerte für Überarbeitungszeit / Begehbarkeit:

Bauteiltemp.	+10 °C	+23 °C	+30 °C
min. ¹	~ 10 Stunden	~ 5 Stunden	~ 3 Stunden
max. ²	~ 96 Stunden	~ 48 Stunden	~ 24 Stunden

¹ Die Applikation der Versiegelung bzw. Kratzspachtelung kann frühestens erfolgen, wenn die Grundierung nicht mehr klebrig ist und die einzelnen Quarzkörner bei mechanischer Einwirkung (z.B. mit Schraubendre-

her o.ä.) nicht mehr verschoben werden können.

² Gelten nur für eine nicht abgesandete Grundierung, wenn keine Verunreinigung zwischen den Arbeitsgängen stattfindet.

Sonderanwendung: Applikation der Reaktionsharzkratzspachtelung in die frische, noch klebrige Grundierung. Verarbeitung nur durch geschultes und erfahrenes Personal nach Rücksprache mit der örtlichen Bauaufsicht bzw. dem Bauherrn oder Planer.

Richtwerte für die Wartezeit bis zur Prüfung der Abreißfestigkeit / Aufbringung der Abdichtung:

Bauteiltemp.	+10 °C	+23 °C	+30 °C
	~ 48 Stunden	~ 24 Stunden	~ 18 Stunden

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

WICHTIGE HINWEISE

- Beachtung des Taupunktes während der gesamten Erhärtungsphase.
- Eine Abstreifung hat so zu erfolgen, dass die Quarzkörner nicht vollumfänglich mit Epoxidharz benetzt sind.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter www.sika.at

EU-VERORDNUNG 2004 / 42 (DECOPAINT RICHTLINIE)

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA / j Type sb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/Liter (Limit 2010).

Der maximale Gehalt von Sikadur®-188 Normal im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500 g/Liter VOC.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT

Anforderungen an die vorhandene Tragwerksoberfläche (nach RVS 08.07.03):

Betonfeuchte: ≤ 4,0 M-% zwischen 2 und 4 cm Tiefe

Rautiefe: Flämmverfahren: 0,3 – 1,0 mm / Gießverfahren: 0,3 bis 1,5 mm

Abreißfestigkeit: Mittelwert ≥ 1,5 N/mm²; Einzelwert ≥ 1,3 N/mm²

Die Anforderungen an den Untergrund wie Neigungsverhältnisse, Ebenheit usw. gemäß RVS 08.07.03 müssen erfüllt sein.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch entfernt werden. Die Angaben der RVS 08.07.03 sind einzuhalten.

MISCHEN

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten A + B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengenommen und ca. 2-3 Minuten mit einem elektrischen Rührgerät (ca. 300 - 400 U/min) mischen. Nach ca. 2 Minuten die vorgesehenen Anteile Quarzsand zugeben. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals kurz wie oben beschrieben durchmischen. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden.

WERKZEUGREINIGUNG

Alle Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Verdünnung C reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Lagerung, Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen vor der Anwendung. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchen Rechtsverhältnissen und -titeln auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer schriftlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Sonstige Äußerungen unserer Mitarbeiter über die Brauchbarkeit von Waren, ihren Verwendungszweck oder ihre Verarbeitung sind für uns solange nicht rechtsverbindlich, solange sie nicht in Briefform mit eigenhändiger Unterschrift des Mitarbeiters ausdrücklich bestätigt worden sind. Unsere Mitarbeiter sind darüber hinaus nicht bevollmächtigt, rechtsverbindliche Äußerungen zur Brauchbarkeit, zum Verwendungszweck oder zur Verarbeitung unserer Waren abzugeben. In allen gegen uns geltend gemachten Haftungsfällen hat der Anwender nachzuweisen, dass er uns schriftlich alle Informationen, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch uns erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanweisung oder einer sonstigen Anleitung beschrieben sind, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht explizit empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Wir empfehlen daher, vor jeder Anwendung die Aktualität der Produktinformation auf aut.sika.com/de/download-center-bau/produkt-und-systemdatenblaetter.html (Downloadcenter) zu prüfen. Im Übrigen gelten – auch gegenüber Dritten – unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen, abrufbar unter www.sika.at/agb.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

Sikadur®-188 Normal
Juli 2024, Version 01.09
020706401000000028

Sikadur-188Normal-de-AT-(07-2024)-1-9.pdf